

RN 2 14.10.2011

## Jugend und Senioren im Fokus der AWO

*Der Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt Rhein-Neckar war zu Gast in Großsachsen*

**Hirschberg-Großsachsen.** (kaz) Kaffee und Kuchen, danach ein Vortrag: Das ist Standard beim Mittwochstreff der AWO Großsachsen. Jetzt berichtete dort der Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt Rhein-Neckar, Manfred Weißkopf, über laufende Aktivitäten sowie das jüngste „Vorzeigeprojekt“ in Weinheim. Dort wird im Dezember ein Neubau eingeweiht, der rund 4,5 Millionen Euro kostete und vieles unter einem Dach vereint.

Es ist nicht nur Platz für den Ortsverein und Verwaltung, sondern auch für Beratungsstellen, Ambulante Dienste, Senioren- und Behindertenhilfe, Jugend- und Ferienwerk, Begegnungsstätte, Therapeutische Werkstatt sowie für eine Kinderkrippe. Jugendliche bekommen einen Kellerraum, in dem sie ungestört Partys feiern können. Außerdem sollen geistig behinderte Menschen vor Ort das weitgehend selbstständige Wohnen lernen.

„Der Neubau ist auch energietechnisch auf dem neuesten Stand, wir haben sogar ein eigenes Heizwerk, das spart Kosten“, so Weißkopf. Zwischen Bistro,

Mittagstisch und Vortragsreihen (die sich an die Generation „60 plus“ richten) könnte man seiner Schilderung nach eigentlich den ganzen Tag in dem neuen Gebäude verbringen.

Doch der AWO-Kreisverband hat noch mehr vor. In Kooperation mit Kommunen will er laut Weißkopf während der Sommerferien die „Ortsranderholung“ aufleben lassen. Der Bedarf dafür ist offenbar denkbar sei die „Tagesbetreuung“ bis zu einer Dauer von etwa drei Wochen und eben dann, wenn Kinder und



Manfred Weißkopf.  
Foto: Dorn

Jugendliche schulfrei hätten und ihre Eltern arbeiten müssten. Insgesamt war seinen Ausführungen zu entnehmen, dass sich die Arbeiterwohlfahrt wieder verstärkt um die Jugend kümmern will. Doch das Betreute Wohnen für ältere Men-

schen ist für die AWO auch ein wichtiges Thema und wird unter anderem mit dem Bauprojekt am OEG-Bahnhof in Schriesheim realisiert. „Das könnte ja auch für Seniorinnen und Senioren aus Großsachsen interessant sein. Schriesheim ist ja nicht weit weg“, so Weißkopf.

Seinen Worten nach bekommt auch die „Tagespflege“ immer größere Bedeutung. Ebenso wie die Betreuung von Menschen, die an seelischen Erkrankungen leiden. Diese hätten in den letzten Jahren dramatisch zugenommen.

Jüngst veranstaltete die AWO in Weinheim ein „Spenden-Event“ zur finanziellen Unterstützung ihrer sozialen Dienste. Dort traten „Promis“ aus der Region wie die Kabarettisten Arnim Töpel und Hans-Peter Schwöbel, die Jazzpianistin Anke Helfrich sowie Klaus Eisenmann ohne Gage auf. Der Abend brachte samt Schlemmerbuffet und Gewinnspiel 15 000 Euro Reingewinn für die AWO Rhein-Neckar. „Du hast vieles angeschoben und auf der Erfolgsspur gehalten“, lobte Ortsvereinsvorsitzender Dr. Horst Metzler den Referenten.